



Minden-West. Zu einer Gemeindestunde hatten Bischof Eberle, die Bezirksleitung und der Vorsteher alle Gemeindeglieder der Neuausschließlichen Kirche in Minden-West am 30. Mai 2017 eingeladen. 48 Gemeindeglieder waren an diesem Dienstagabend der Einladung gefolgt. In der Gemeindestunde wurde über die weitere Entwicklung des Gemeindestandortes Minden-West und die Fusion der Mindener Stadtgemeinden zu einer Gemeinde gesprochen.

Der Bischof, die Bezirksleitung und der Vorsteher informierten die Teilnehmer über den derzeitigen Stand der Dinge. Basierend auf der Kirchenstrategie der NAK NRW erläuterte der Bischof, warum eine Gemeindefusion der Stadtgemeinden in Minden geplant sei. Die Standortplanung, auch für den Bezirk Minden, ist ein Teil der Kirchenstrategie. Offen und teils kontrovers wurde die Situation erörtert. Viele mit einer Fusion verbundene Ängste wurden seitens der Gemeindeglieder vorgetragen. Bischof Eberle verwies darauf, dass man für die Probleme und Sorgen gemeinsam mit den Bezirksamtern und dem Vorsteher Lösungen finden werden.

Bezirksevangelist Peter Bachler stellte dann eine schriftliche Befragung aller Gemeindeglieder vor. Diese haben die Möglichkeit, sich aktiv in die derzeitige Bewertung mit einzubringen, indem sie ihre Gedanken, Sorgen und Zielvorstellungen schriftlich formulieren. Ein diesbezüglicher Fragebogen geht allen Interessierten zu. Nach Auswertung wird es eine weitere Gemeindestunde geben, in welcher dann das weitere Vorgehen besprochen wird.

6. Juni 2017

Text: fmv

Fotos: fmv

